[fol. 47r]

Sonderbare Einnamb

Diß Jahr ist in Ihr Curfürstlich Durchlaucht, der ans Preuhaus stoßenden Stattmüll, an Malz in allem abgebrochen worden 1621 Schaf, gestalten Folio 94 widerumben in Ausgab wirdet gesezt vnd daher darumben in Einnamb wirdet gefierth, damit man wissen kan, waß die Mill iehrlich ertragen, von iedem Schaf 4 kr.[98] Fuehr- vnd Brecherlohn gerechnet, thuet
648 fl. 24 kr.[99]

Item von den alhieigen Lodern jehrlich Zünsgelt von der innen verlassnen Churfürstlich Durchlaucht angehörigen Walckhmüll, die sie, Wollner, auf ihr eigne Verlag vnnd Cossten ohne allen Entgelt zeundterhalten schuldig, würdet zum Casstenambt bezalt — fl.
Ergo alda Nihil

Summa per se [648 fl. 24 kr.]

[fol. 48r]

Summa Summarum aller vnd yeder Gelteinnamb thuet zusamen
89170 fl. 57 kr.[100]

[98] Offensichtlich falsch, es muß 24 kr. heißen. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, kann nicht gesagt werden, ob es sich um einen Fehler des Schreibers des Rechnungsbuches oder um einen Transkriptionsfehler handelt. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 392.

[99] 1.621 * 4 kr. = 108 fl. 4 kr.! Es muß 24 kr. statt 4 kr. heißen (sh. hierzu Anm. 98), denn 24 kr. * 1.621 = 648 fl. 24 kr. Es handelt sich eigentlich nicht um eine Einnahme, sondern um eine nicht getätigte Ausgabe. Buchhalterisch wurde dieses Problem gelöst, indem derselbe Betrag bei den Ausgaben ebenfalls verbucht wurde. Sh. unten, S. 110. So wurde bereits seit 1623/24 gerechnet. Sh. zu den tatsächlichen Kosten für's Malzbrechen HA 1638/39, ***Die Kelheimer Mühlen***.

[100] Dies ist die Summe der angegebenen Zwischensummen. Unter Berücksichtigung des Fehlers (sh. oben, S. 57, Anm. 91) ergeben sich 89.171 fl. 27 kr.